

# Bräustüberl-Zeitung



Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert (info@braustuberl.de)  
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee ♦ Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455 ♦ www.braustuberl.de



Zum da herin  
Lesen oder Mit-  
heimnehmen!

AUSGABE 13 - 3. DEZEMBER 2005

**MF**  
Melanie Flock  
Ladies News Meris fashion  
SEESTRASSE 2 SEESTRASSE 12  
83700 ROTTACH-EGERN  
TEL. (08022)6120 - FAX (08022)24655

## Die Heimat im Herzen

Mutig, aber chancenlos: Vor 300 Jahren starben 109 Männer aus dem Tal bei der Sendlinger Mordweihnacht

**Hier geht's um die Wurst**  
Und ums Fleisch - Beides können Sie im Bräustüberl guten Gewissens verzehren: Die Zutaten für Haxn, Brat'l, Brotzeiteller und Co. stammen ausschließlich aus Beständen der Region, ausgewählt und für gut befunden von heimischen Metzgern. Auf diese Weise garantieren wir bei allen unseren Gerichten beste Fleisch- und Wurstqualität.



Am Weihnachtstag jährt sich ein Ereignis zum 300. Mal, das wie kaum ein anderes Eingang in das Gedächtnis der oberbayerischen Bevölkerung gefunden hat: Am 25. Dezember 1705 metzelten kaiserliche Truppen vor den Mauern Münchens, namentlich bei der Kirche des nahen Dorfes Sendling, mehr als 1000 Oberländer nieder, die versucht hatten, die Landeshauptstadt von der kaiserlichen Besatzung zu befreien. Unter den Opfern waren auch zahlreiche Männer aus dem Tal.

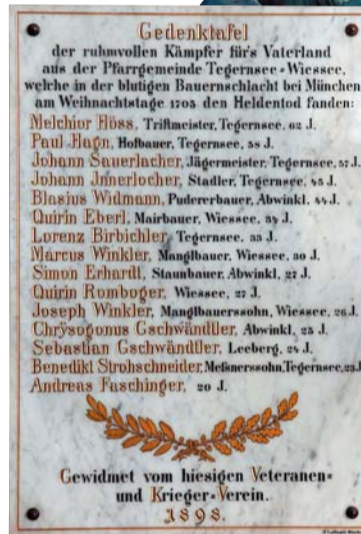


Fotos: Thomas Plettenberg

Frische Farb' fürs Bräustüberl  
- und auch für Ihre Wände.  
**Gabriele TAHEDL**  
Malerinmeisterin - Tegernsee  
Prinzenweg 13  
Tel. 08022/4102 - Fax 93672

Hintergrund des blutigen Geschehens war der Spanische Erbfolgekrieg. Zwei europäische Großmächte - Frankreich und das habsburgische Kaiserhaus - rangen um das Erbe des kinderlosen spanischen Königs. Der ehrgeizige bayerische Kurfürst Max Emanuel wollte dabei für sein Haus eine Rangerhöhung (d.h. die Königskrone) herausholen, schlug sich auf die Seite Frankreichs und verlor. Nach mehreren militärischen Niederlagen musste er 1704 ins Exil nach Brüssel gehen. Der Kaiser erklärte ihn all seiner Länder für verlustig und übernahm durch einen Administrator selbst die Regierung in Bayern.

Auch aus dem Tegernseer Tal machten sich zahlreiche Männer auf, alte und junge, verheiratete und ledige, Bauern, Handwerker und Knechte. Jedoch: Die Aktion hatte schon angesichts ihrer organisatorischen Unzulänglichkeiten nie eine realistische Erfolgsaussicht - und sie endete in der Katastrophe von Sendling. Unter den Opfern waren 109 Kämpfer aus Gmund, Waakirchen und Schaftlach, aus Rottach, Egern, Kreuth und Tegernsee.



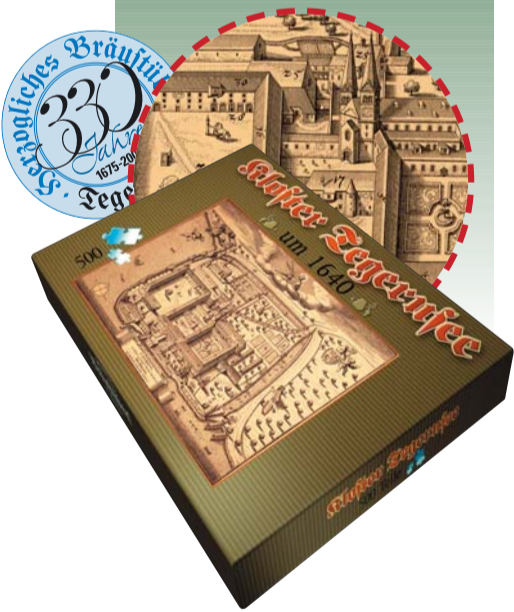
Mahnmal für die Oberländer Opfer der Mordweihnacht: Ernst und stolz blickt der Waakirchner Löwe gen München. In den Götterhäusern des Tales erinnern Votivbild und Gefallenen-Tafeln an die einheimischen Männer, die in Sendling zu Tode kamen.

Die Härte dieser kaiserlichen Administration mit hohen Abgabenerfordernissen, Einquartierungen und Zwangsrekrutierungen führte sowohl im bayerischen Unter- wie im Oberland zu Aufständen. Der Oberländer Aufstand hatte sein Zentrum im Markt Tölz. Anführer waren einige Beamte und Offiziere. Ihre Gefolgsleute rekrutierten sich vor allem aus den Landfahnen, d.h. dem Aufgebot der jeweiligen wehrfähigen Gerichtsuntertanen (den Vorläufern der heutigen Gebirgs-

Das Andenken an die Toten von Sendling ist im Tal stets lebendig geblieben. Die Überlebenden aus den Pfarreien Egern und Tegernsee stifteten 1706 ein Votivbild in die Pfarrkirche von Egern, schrieben sie es doch dem dortigen Marien-Gnadenbild zu, dass sie mit dem Leben davon gekommen waren. Bis heute ist dieses Bild die berühmteste, immer wieder abgebildete Darstellung der Schlacht. Der Tegernseer Veteranen- und Kriegerverein ließ 1898 die Namen der Toten aus Tegernsee und Wiessee auf einer Gedenktafel in der ehemaligen Klosterkirche (an der Rückwand des rechten Seitenschiffs) verewigen.

Fortsetzung auf Seite 2

Von wegen trockene Geschichte. Historisches Jubiläums-Puzzle vom Kloster Tegernsee. Ein einzigartiges Geschenk für Groß und Klein. Nur 18,90 Euro.



## Willi mag uns

Ski- und Mode-Ikone Willi Bogner gibt den Lesern im neuen Bogner-Homeshopping-Katalog auch Einblick in sein Privatleben. Und da offenbart sich, sapperlott, eine Zuneigung zum Bräustüberl. „Ein absolutes Muss“, verrät der Weitgereiste, seien die Gewölbe des ehemaligen Klosters am Tegernsee. „Hier gibt's das beste Bier der Welt.“ Bogners persönlicher Essenstipp: Schweinshaxn oder Spanferkel.

## Königsklasse

Erst kamen zwei Sicherheitsleute, dann die Prinzessin persönlich - und gemerkt hat's fast keiner. Denn Viktoria Ingrid Alice Désirée Kronprinzessin von Schweden und Herzogin von Västergötland, so der offizielle Titel der schwedischen Thronfolgerin, gab sich bei ihrem überraschenden Bräustüberl-Besuch im November höchst leger: In Jeans und Pullover wirkte die hübsche 28-jährige wie eine Studentin.

**ABertele**  
Tegernseer Goldschmiede  
Hauptstr. 11, 83684 Tegernsee  
Tel 08022-4497,  
Bertele@t-online.de  
www.bertele-schmuck.de

**GREIF**  
TRACHTEN BY XANDY KEIL  
Trachtenmode · Stoffe · Kindertrachten  
Nördliche Hauptstr. 24 · 83700 Rottach-Egern  
Telefon 08022/5540 · Durchgehend geöffnet  
www.trachten-greif.de

## Nur heiße Luft?

Von wegen. Die „Tegernseer Tal Montgolfiade“ mit über 30 Heißluftballons ist ein Must für Ballonfahrer und Schaulustige: Das Spektakel (25.-29. Januar) beginnt mit einem Ballonglühen vor dem Bräustüberl. Termin: 25.1., ab 19 Uhr. Mehr unter [www.tegernsee.com](http://www.tegernsee.com)

## Öffnungszeiten

Zeit für eine besinnliche Weihnachts-Halbe! - Am Heiligen Abend, 24. Dezember, nimmt das Bräustüberl bis 14 Uhr Jingle Bells-Geschädigte und sonstige Asylsuchende auf. Am 25. und 26. Dezember gelten die normalen Öffnungszeiten.



Foto: Thomas Plettenberg

Mit über 100 Figuren in der imposanten Kulisse einer Tempelanlage (Der Turm ist über einen Meter hoch!) lässt die Stegmaier-Krippe die Geburtsgeschichte Jesu lebendig werden. Jetzt ist das Prunkstück aus der Sammlung der „Tegernseer Krippenfreunde“ wieder im Pfarrzentrum Quirinal zu bewundern. Öffnungszeiten: 16. Dezember bis 29. Januar jeden Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr und jeden Sonn- und Feiertag von 11 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr.



Foto: Thomas Plettenberg

# Wunderschöne Fotos ...

... aus der Polizeikamera: Wie der Xsarä auf dem Weg ins Bräustüberl mit dem Gesetz in Konflikt kam

Die meisten am Stammtisch beim Kachelofen haben schon die zweite Halbe, als der Xsarä (Name geändert) mit rotem Kopf bei seinen Spezl'n im Bräustüberl eintrifft, „Was mit passiert ist, des kennt's ihr Euch net vorstell'n, ich glaubs selber kaum.“ Er setzt sich an seinen gewohnten Platz, während er nach der Bedienung Ausschau hält. Die Blicke treffen sich kurz und er weiß, dass die frische Halbe gleich kommt. Er braucht sie jetzt dringend.

Nach einem langen Schluck erzählt er den gespannt lauschenden

**Alois Gonitjaner**  
Kunstschmiede · Stahlbau  
Schlosserarbeiten  
Bahnhofstr. 20, Tegernsee  
Tel. 08022/1235

Freunden, wie er von Egern mit dem Auto, wie immer, nach Tegernsee unterwegs ist. Auf der Höhe vom Eybhof (heute: Bischoff am See) blitzt es plötzlich. Da ein Wetterleuchten oder Gewitter ausgeschlossen ist, denkt der Xsarä sofort an „Polizei“ und an „Geschwindigkeitsbegrenzung 50 Stundenkilometer“. Ein schneller Blick auf das Armaturenbrett findet die Tachonadel bei ca. 55 Kilometern. Wegen dene fünf Kilometer blitzn mi die spinnerten Teifi, so kleinlich is ja ned amoi as Finanzamt, des gibt's ja gar net, des werma glei seng!“ Gleich beim Rauh biegt er rechts in die Parkbucht, dreht den Wagen, fährt zurück bis zum Führmann und ordnet sich wieder in den Verkehr nach Tegernsee ein: „Des mächt ich jetzt schon wissen, ob die noch amoi blitzn, wenn ich genau 50 schnell bin.“ Tatsächlich blitzt es

beim Eybhof wieder. Der Xsarä ist stocknarrisch: „So eine Unverschämtheit, des derf ja ned sei, wo ich doch haargenau des richtige Tempo g'fahm bin.“

Leise Zweifel kommen auf, ob vielleicht der Tacho bei seinem 14 Jahre alten Wagen falsch anzeigt oder ob sogar das Messgerät „von dene depperten Schandi“ hin ist. Xsarä wendet erneut und passiert die Stelle mit dem künstlichen Gewitter ein drittes Mal. Jetzt fährt er betont langsam, so dass sich hinter ihm eine beträchtliche Auto-

schlange anstaut. „Herrgott, sakra noamoi, da blitzt's scho wieder. Höchstens 30 hob i g'habt. Des lass ich mir net g'fall'n, zu dene geh ich jetzt zurück.“

Er stellt den Wagen in der Parkbucht an der Kapelle ab und marschert mit zornigen, weiten Schritten zu dem neutralen Lieferwagen mit den beiden Polizeibeamten. Vorsichtig, er will keine Beamtenbeleidigung riskieren, spricht er in die offene Seitentür: „Sie haben mich dreimal ohne Grund geblitzt, hat des was zu bedeuten und derfen Sie des überhaupt?“ Die beiden Männer schauen auf: „Ach, Sie sind

das gewesen, wir haben drei wunderschöne Sofortbilder von Ihnen, die dürfen Sie gerne anschauen.“ Der Xsarä schaut die Bilder an, tatsächlich gut getroffen, wie er da hinter der Windschutzscheibe sitzt, das Lenkrad fest im Griff. „Wir bekommen dann von Ihnen drei Mal 50 Mark für ‚Fahren ohne Anschnallgurt‘“, sagt einer der Polizisten trocken.

Der Stammtisch kann sich gar nicht beruhigen vor Lachen: „Des hättst billiger ham könn'a – für fuchzg Markl. Auf den Schrecken trink ma no a Halbe.“

Franz Josef Pütz

– SEIT 1928 – Heizung · Sanitär  
Öl/Gasfeuerungsanlagen  
Schwimmbadtechnik

**Seethaler**

Heizung Sanitär

Max-Josef-Str. 19  
83684 Tegernsee  
Telefon 08022 / 36 92 + 36 11  
Telefax 08022 / 49 99

Der Partner auch für die  
**Bräustüberl-Zeitung**

**DRUCKEREI STINDL**

Rottach-Egern Tel. 08022-24815

**Zum Weiterlesen**  
Diese und weitere Geschichten von Franz Josef Pütz sind nachzulesen in: „Der Antdokta – G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal“. Das Buch mit meisterhaften Illustrationen des Reichersbeurer Karikaturisten Hans Reiser ist im Buchhandel erhältlich.

## Mehr über die „Mordweihnacht“

Der heurige 300. Jahrestag der „Mordweihnacht“ bietet Anlass für ein ganze Reihe von Gedenkveranstaltungen, über die man sich im Internet auf einer eigenen, vom Bund der Bayerischen Gebirgsschützen betreuten Homepage informieren kann: [www.oberlandleraufstand.de](http://www.oberlandleraufstand.de)

Hier nur eine Auswahl mit besonderem Blick auf das Tegernseer Tal:

### Ausstellungen

- ▶ **Alte Kirche St. Margaret**, München-Sendling, Plinganserstraße 1; 15. Dezember 2005 bis 8. Januar 2006, täglich 9-16 Uhr: „Die Pfarrei Sendling und die Mordweihnacht 1705“. Ausstellung des Archivs des Erzbistums München und Freising in Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Margaret
- ▶ **Münchner Stadtmuseum**, Jakobsplatz; 23. Dezember 2005 bis 26. Februar 2006, täglich außer Montag 10-18 Uhr: „Memento 1705“. Hier wird in dieser Zeit auch das Motivbild von Egern zu sehen sein.
- ▶ **Das Museum Tegernseer Tal** (Tegernsee, Seestraße 17, Ecke Bahnhofstraße) zeigt in seiner Dauerausstellung Erinnerungen an die Gedenkfeste von 1905, darunter einen eindrucksvollen „Morgenstern“. Öffnungstage in der Weihnachtszeit (jeweils 14 bis 17 Uhr): 4., 11., 18. und 26. Dezember sowie 6. Januar. Näheres aus im Internet unter [www.museumtegernseertal.de](http://www.museumtegernseertal.de). Führungen sind auch nach Vereinbarung möglich (08022/4862 oder 3375).

### Vorträge

- ▶ **Mittwoch, 28. Dezember 2005, 20 Uhr**; Katholisches Pfarrzentrum Quirinal, Tegernsee, Seestraße 23: „Mirakel und Morgenstern. Das Tegernseer Tal, die Sendlinger Mordweihnacht 1705 und das Gedenken 1905“. Referenten: Dr. Roland Götz und Edmund Schimeta.

Für alle, die mehr über die „Sendlinger Mordweihnacht“ erfahren wollen: Die Zeitschrift „Tegernseer Tal“ bietet dazu in ihrer Ausgabe 142 zwei Beiträge. Und beim Haus der Bayerischen Geschichte ist ein reich illustriertes Heft unter dem Titel „Memento 1705“ erschienen.

Fortsetzung von Seite 1

Und auch auf dem Kriegerdenkmal in der Vorhalle der Gmunder Pfarrkirche fehlen die Toten von 1705 nicht.

Das größte Monument aber steht in Waakirchen, wo man die Heimat des legendären Anführers der Oberländer, des „Schmieds von Kochel“, vermutete. 1905, zum 200. Gedenkjahr, wurde der hohe, mit Reliefs geschmückte Steinsockel errichtet, von dem aus ein überlebensgroßer Löwe in Richtung Sendling blickt. Hier gedenken alljährlich am Vormittag des 24. Dezember die Gebirgsschützen der Toten von Sendling.

Roland Götz

Ausstellung in Gmund!  
Maltechniken / Stuck  
Fassadengestaltung  
Vollwärmeschutz

**Malermester Hierat**

Gmund (08022) 66 52 55  
Waakirchen (08021) 73 46

[www.hierat.de](http://www.hierat.de)

## Unsere Bedienungen Christa Kimmerl



Die gelernte Einzelhandelskauffrau, die zuvor mit ihrem Gmunder Ehemann das (alte) Strandbad Seeglas bewirtschaftet hat, kann damit leben, dass sie hin und wieder auf den Arm genommen wird und weiß Sprüche à la „weit sind wir gekommen, dass wir jetzt schon preußische Bedienungen haben“ rheinländisch-charmant zu parieren.

Weil sie das Bräustüberl „mit seinem rustikalen Flair schon als Gast geliebt“ hat, vermisst sie ihren Arbeitsplatz und auch ihre Kolleginnen samt Wirt zur Zeit besonders: Christa Kimmerl ist seit eineinhalb Jahren durch Krankheit außer Gefecht gesetzt. Wir wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute und hoffen im Namen der Stammgäste und aller Kollegen auf einen baldigen Neustart!

Von einem Eingeborenen ins Tal verschleppt, dann erste „preußische“ Bedienung im Bräustüberl: Es macht Spaß, Christa Kimmerl zuzuhören. 1984 begann die Karriere der Dürenerin in Tegernsees heiligen Hallen. Berührungängste gab es auf keiner Seite:

claus d. berthold  
immobilien-management  
rathausplatz 8 83684 tegernsee  
tel: 08022-661855 fax: 08022-661856  
www.claus-berthold.de info@claus-berthold.de

**vermittlung - beratung - planung**  
danke für das vertrauen  
wir wünschen ein gesegnetes weihnachtsfest  
und ein gesundes und erfolgreiches jahr 2006  
am tegernsee in besten lagen zu hause

**MOSCHNER**



Genießen Sie Ihren Abend ... bei einem gepflegten Schoppen und unseren Filetspitzen in Whiskyrahmsauce ... (oder anderen Schmankerln von unserer Karte)

**Weinhaus Moschner**  
Reservierungen: 080 22-55 22

prost sogi!

**HEID**  
SPEZIALDIENSTE

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- TV-Untersuchung
- Sondermüllentsorgung
- Orkan Supersauger

An 365 Tagen rund um die Uhr gerne für Sie da!  
83714 Miesbach - Telefon 0 80 25 / 28 00-0

Traditionelle Wirtshäuser  
im Süden von München

AB SOFORT IM  
BUCHHANDEL ERHÄLTlich.  
ISBN 3-9809985-0-9 25,- €

Himmliche Geschenkidee  
„Ein Ballon-Gutschein“

Ballonfahren  
wo es am  
schönsten ist...

**ballooning TEGERNSEE**

Am Riedlerberg 19 • 83708 Kreuth  
Tel. 08022-1221  
[www.ballooning-tegernsee.de](http://www.ballooning-tegernsee.de)



Im Olaf-Gulbransson-Museum:

## Die Straße als Galerie

Zeitungen, Ausstellungs- und Werbeplakate, darunter seltene Stücke von Jules Chéret, Privat Livemont und Alfonse Mucha, sind ab 8. Januar im Olaf-Gulbransson-Museum (gleich nebenan im Kurgarten) zu sehen. Die Ausstellung unter der Überschrift „Bildergalerie der Strasse - Historische Plakate 1890-1914“ dauert bis 26. Februar.

Noch bis Ende des Jahres 2005 kommen Freunde kräftiger Farben auf ihre Kosten: Bei der Retrospektive anlässlich des 75. Geburtstages von Johannes Selbteringer sind Grafiken und zum Teil großformatige, farbintensive Gemälde des eigenwilligen Künstlers zu sehen. Das Museum ist täglich außer Montag, ab 10 Uhr bis einschließlich 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen direkt im Museum unter Tel. 08022-3338 oder unter [www.olaf-gulbransson-museum.de](http://www.olaf-gulbransson-museum.de)

## Tegernsee stimmt ab

... und weil das die Stadterer vom Ostufer bekanntlich gern tun, hat Franz Zehendmaier (Kreuther, auf dem Bild 2.v.r.) am 11.11. im Bräustüberl ein Bürgerbegehren initiiert. Thema: Faschingszug - ja oder nein? Die Resonanz war, wie zu erwarten, gewaltig. Welche Summe in der Spendenbox „Für das Gymnasium“ zusammenkam, die aus aktuellem Anlass neben der Urne aufgestellt wurde, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.



Foto: Thomas Plettenberg

## Wenn das Bräustüberl erwacht

Die Frühaufsteher sind wahre Stammgäste - aber kein Stammtisch

Gibt es eine sinnvollere Art, den Tag zu beginnen, als im Bräustüberl? - Ganz klar: Nein. Und deshalb treffen sich diese Herrschaften, sofern es Wind und Wetter zulassen, jeden Morgen pünktlich um 9 Uhr zur Frühbesprechung am Gmunder Stammtisch. Womit freilich nur der Tisch gemeint ist, denn - „ein Stammtisch sind wir nicht“, betont Hans Besl.

Vielleicht geht es bei den frühen Gästen gerade deshalb auch sonst eher ungezwungen sind: An einem Tag sind sie zu siebt, mal zu zweit, dann wieder zu viert. Auch die durchschnittliche Verweildauer schwankt: So müssen die Berufstätigen aus der Gruppe gezwungenermaßen mit einer kurzen Stippvisite auskommen, während die Pensionäre auch schon mal das 12-Uhr-

[www.moebel-finsterwalder.de](http://www.moebel-finsterwalder.de)  
TEL. 08021-7061 · FAX 08021-5554

**TAXI-65800**



Foto: Thomas Plettenberg

Läuten hören - und bis dahin schon so manches ausgesessen haben, vom Regenschauer bis zum Börsencrash. Wenn das große Bräustüberl

mittags endgültig voll ist, ist auch ihre Mission beendet. Bis morgen früh, in alter Frische im Bräustüberl.

## Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

i wui jetzt net lang drauf rumreiten, aber enttäuscht war i scho, wie mi die Tag a Leser ordinär ghoaßn hat. Warum? Weil i in mei'm letzten Briaf gschriebn hab: Es taat si um - dies oder jenes - „eh koana was sch...“

Ja, was manche Leut a so eifallt. Ausgeschriebn beudet des halt: Es taat sie eh koana was drum scheren. I verwend des Wort bloß net so gern, weil i dabei immer glei an an Hundefriseur denka muaß und um den mach i an großen Bogen. Oiso sollt koana sagn, i waar gschert, wenn i gar net gschoren bin. (Apropos sch...: Für des gib't ja jetzt bei uns diese bewussten Tüten, zwengs der Entsorgung. Mei Herrle stellt sie bloß oiwei so ungeschickt o, wenn er s' mir drunterhalten sollt.)

Ma wird ja so oft missverstanden! Wia si mei Boss - lang is' her - moi in a Kaffeehaus verirrt hat, wollt er halt aa was Bsonders verkosten und fragt den Ober: „Ham Sie a Bowle aa?“ Was kriagt er? A Flaschen voller farbloser Flüssigkeit, ein „A-polli-na-ris“. Er hat's dann sogar trunga. Sollt gsund sei, ham s' gsagt - und da muaß's oam net aa no schmecka.

Ja und beim „gsund sei“ fällt ma grad no ei: I wünsch Euch was fürs nächste Jahr - gsund bleibn, damit ma uns recht oft wiedersehgn im Herzoglichen Bräustüberl zu Tegernsee.

Euer Buzi

P.S. Wenn wer no was für a Christkindl braucht - mei Ghostwriter, der Hans Lautenbacher, der is bei die Dorfschreiber und die ham a paar recht scheene Bücher rausbracht, „von da Liab, von de Leit, fröhers und heit“. Kriagn teats es in jeder Buchhandlung.



Tegernseer Gerstensaft ins Fremdbier-beherrschte Bonn - das bringen die Wirtsleute Thiele von der „Gaststube Altes Bonn“. Auf ihr Tegernseer Bierfest, längst ein fester Anziehungspunkt für Kenner aus der Region, stieß man nun noch mal nachträglich im Bräustüberl an (v.l.): Wirt Peter Hubert, Brauerei-Vertriebsbeauftragter Schreck, das Ehepaar Thiele und Direktor Helmut Huber.

**Dirndl u. Tracht**  
Angelika Erler

**Dirndl  
Joppen  
Blusen  
Accessoires  
Stoffe  
Unterwäsche  
Corsagen  
Maßatelier**

Tegernsee Rosenstraße 19  
08022/937840

**VILLA TOSCANA**

Südländisches Flair und Bayerische Lebensart. Persönlich geführt, an traumhaften Wiesen ruhig gelegen und nur fünf Minuten zum See. Sie können bei uns tagen, meditieren, sich erholen und, wer sich "traut", kann in unserer Villa den Bund für's Leben schließen. Ein kleines Paradies!

Freihausstraße 27  
83707 Bad Wiessee  
Tel. 08022-98360  
[www.hotel-villatoscana.de](http://www.hotel-villatoscana.de)

Wir öffnen mehr als 24 Türen!  
Welches Türchen dürfen wir Ihnen öffnen?

Büro Tegernsee  
Telefon 08022-704180  
[www.engelvoelkers.com](http://www.engelvoelkers.com)

**ENGEL & VÖLKERS**

**Gemäß Prüf!**

ALEXANDER BARON VON ESSEN  
Weinhandels-gesellschaft mbH  
Schwaighofstr. 89 · 83684 Tegernsee  
Telefon 08022 / 65766

**RATHS**

Am Neutor 5  
53113 Bonn  
Tel. 0228 369 5441  
[www.juwelier-raths.de](http://www.juwelier-raths.de)

Rückschau auf ein Promi-reiches Jahr

# Bei uns zu Gast 2005

Aus Ost und West, aus Schnee und Eis, aus Stuttgart und Schliersee – nur wenige konnten der magischen Anziehungskraft des Bräustüberls im Jubiläumsjahr 2005 widerstehen. Zu denjenigen, die sich anlässlich des 330sten Geburtstages unserer Ausschankerlaubnis von der ungetrübten Qualität des Tegernseer Gerstensaftes überzeugten, gehörten: Tennis-Legende Boris Becker und Porsche-Chef Wendelin Wiedeking ebenso wie Hans-Jürgen Bäumler, Michael Schanze, Markus Wasmeier, Dieter Kronzucker, Willi Bogner, Löwen-Chef Karl Auer und Gunther Sachs. Erst in den letzten Wochen zu Gast waren Günter Wewel sowie der chinesische Wirtschaftsminister mit Assistentin, Staatssekretär a.D. Sigi Lengl und Braumeister Bertl Stühmer.

Zum Jahresende bedanken sich Wirt Peter Hubert und seine Mannschaft vor allem bei den vielen Stammgästen für die Treue und Ausdauer – vor allem im regenreichen Sommer und im sonnigen Herbst. Wir wünschen frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr!



## Ich will Kühe

Weil unser Haus- und Hoffotograf Thomas Plettenberg für die Fernsehwerbung aber schon ein bisschen zu erwachsen aussieht, muss er seine Lieblingsviecher halt einfach selber aufsuchen. Und ablichten. Aus den strapaziösen Exkursionen durch datschireiches Gelände entstand der Kalender „Meine Kühe 2006“ mit der freundlichen Nachbarin aus Stürzlham als Covergirl. Erhältlich für 17,50 Euro in allen Buchhandlungen des Landkreises.

### Jubiläum

Am 1. Januar 1806 nahm der bayerische Kurfürst Max IV. Joseph den Titel eines Königs von Bayern an. Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums erwarten Interessierte 2006 deshalb vielerlei Veranstaltungen rund um "Das Königliche Tal. Die Wittelsbacher am Tegernsee". Den Auftakt macht Dr. Roland Götz gleich am 1. Januar um 16 Uhr mit einer themenspezifischen Führung durch das Museum Tegernseer Tal (Unkostenbeitrag: 5 Euro).

## Wer woß des no?

Bräustüberl-Gäste erkennen und erklären alte bayerische Wörter und Begriffe

### Auflösung aus Ausgabe 12

Diesmal müssen wir uns zunächst bei all denen entschuldigen, denen es erging wie unserem hochgeschätzten Geschäftsführer Sepp Anzer. Was „Kriacher!“ sind, hätte er – weitgereist und welterfahren – nämlich gleich gewusst; bei den fragten „Kriacher!“ kam er dann aber ins Grübeln. Also, Asche aufs Haupt, wir haben mit letzteren auch erstere gemeint. Und somit sind die gesuchten Kriacherl schlichtweg Zwetschgen. Oder auch: Pflaumen, Mirabellen, Reineclauden, Ringlo – so genau nehmen wir's nicht. So genau allerdings schon: Pilze, Steinkrüge oder „die Elektroboote der Staatlichen Schifffahrt“ sind als Lösung nicht akzeptabel. Und noch etwas: Die Bezeichnung Kriacherl kommt keineswegs vom Herumkriechen in Bodennähe nach allzu üppigem Genuss derselben, sondern vom lateinischen Namen des Obstes: prunum graecum (**griechische Pflaume!**)

Der Gewinn - ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ - G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz - geht diesmal an Isabel Schmidt aus Tegernsee.

Heute wollen wir von Ihnen wissen:

### Was ist ein Kreiß (oder auch Greiss)?

Für Ihre Antworten (Namen und Adresse nicht vergessen) finden Sie unten einen Lösungscoupon. Den ausgefüllten und heraus getrennten Abschnitt (oder einen anderen Zettel mit den entsprechenden Angaben) geben Sie an der Schänke ab.

**Abgabeschluss ist Freitag, 20. Januar.** Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ - G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz. Den Namen der glücklichen Gewinner geben wir in der Bräustüberl-Zeitung vom Februar bekannt.

**Wir wünschen viel Glück!**

Meine Lösung für das aktuelle Bräustüberl-Rätsel lautet:

Ein Kreiß ist .....

Name und Adresse .....

Telefon, evtl. Email .....

Wenn Sie die Bräustüberl-Zeitung nicht beschädigen wollen, können Sie Ihre Lösung sowie Ihre persönlichen Daten auch auf jedes andere Stück Papier schreiben. Die Lösung anschließend bitte in den Kasten neben der Schänke werfen.

Der Gewinner wird von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Souvenirs, Souvenirs

Das Bräustüberl zum Mitnehmen

Bestellen im Internet über [www.braustuberl.de](http://www.braustuberl.de) oder mit dem Coupon auf der Innenseite

Ihnen fällt der Abschied vom Bräustüberl schwer? Aber Ihr Freund, der schon so lang nicht mehr herin sein konnte, ist noch schlimmer dran?? – Dann stecken Sie Ihre liebste Wirtschaft doch einfach in die Tasche. Ziehen Sie das Bräustüberl an, setzen sie es auf oder hängen sie es sich um. Und lassen Sie sich daran erinnern, dass Sie rechtzeitig wiederkommen. Bevor der Schmerz zu groß wird.



Gesellschaftliches  
**Bräustüberl**  
Tegernsee

### IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee - Peter Hubert  
Schlossplatz 1, 83684 Tegernsee  
[www.braustuberl.de](http://www.braustuberl.de)

Konzeption und Redaktion: Lehmaier-Sollacher  
Ebersberg/Rottach-Egern  
kontakt@rede-und-text.de  
Fon: 0 80 92-863 203

Texte dieser Ausgabe:  
Annette Lehmeier (al)  
Hans Lautenbacher (Buzi)  
Hans Sollacher (hs)†

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Gestaltung: A.Hällmayer, H2DESIGN (Mü)  
haellmayer@h2design.de  
Druck: Druckerei Stindl, Rottach-Weissach  
[www.stindl-druck.de](http://www.stindl-druck.de)

BS213.05/12

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

## Bräustüberl-Zeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am  
**4. Februar 2006**

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee  
Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455  
[www.braustuberl.de](http://www.braustuberl.de)